

## Wussten Sie schon ...

... dass die Produktion des Hormons Melatonin durch den Einfluss geopathischer und technischer Strahlung gestört oder ganz blockiert werden kann?

... dass 90% der erforderlichen Menge an Melatonin zwischen 19 Uhr abends und 7 Uhr morgens produziert wird?

... dass dieses Hormon Melatonin bei dem Schutz der Zellen und der Stimulans des Immunsystems eine herausragende Rolle spielt?

... dass eine Störzonenerkennung immer durchgeführt werden sollte, wenn die Ursache einer Erkrankung nicht ermittelt werden kann oder Sie bereits chronisch erkrankt sind?

... dass viele Fachleute neben Umweltbelastung, Ernährung, Stress u.a. auch Störzonen und Elektromog in Zusammenhang mit Erkrankungen bringen?

... dass die Intern. Ges. für Elektromog-Forschung (IGEF) Depressionen und andere psychische Beschwerden mit elektrotechnischen Ursachen in Zusammenhang gebracht hat?

... dass Müdigkeit und Abgeschlagenheit, trotz ausreichender Schlafdauer, ein markanter Hinweis auf Störzoneneinwirkung am Schlafplatz sind?

... dass 70% aller Deutschen in den Arztpraxen über Schlaflosigkeit klagen?



**Petra Loosen**  
Baubiologin und Geopathologin

- Schlafplatzuntersuchungen
- Arbeitsplatzuntersuchungen
- Grundstücksanalyse
- Elektromog-Messungen
- Kompetente Beratung
- Schutz- und Sanierungslösungen
- Vorträge
- Seminare



Wussten Sie schon, dass ...?



**Petra Loosen**  
Baubiologin und Geopathologin

Dorfstraße 23  
31174 Schellerten  
Telefon: 05123-409 808  
Telefax: 05123-694 100  
E-Mail: [petra.loosen@acn-mail.de](mailto:petra.loosen@acn-mail.de)  
[www.baubiologie-loosen.de](http://www.baubiologie-loosen.de)

## Wussten Sie schon ...

... dass Schlaflosigkeit häufig auftritt, wenn sich Ihr Schlafplatz auf einem Störfeld befindet?

... dass schon Paracelsus vor 400 Jahren lehrte: "Ein krankes Bett ist ein sicheres Mittel, um seine Gesundheit zu ruinieren."

... dass anhaltende Elektrosмоgeinwirkung im Blut zur sogenannten „Geldrollenbildung“ führt?

... dass eine Schlafplatzuntersuchung auf Störzonen und Elektrosmog ein wertvoller Beitrag für Ihre Gesundheitsvorsorge ist?

... dass geopathische Störzonen (z.B. Wasseradern) Einfluss auf die menschliche Fruchtbarkeit haben können?

... dass es ein sicherer Hinweis auf eine Schlafplatzbelastung ist, wenn Ihre Katze in Ihrem Bett schläft? Grund: Katzen sind Strahlensucher.

... dass Kopfschmerzen und Migräne in Zusammenhang mit Elektrosmog stehen können?

... dass 67,3% der deutschen Bevölkerung des öfteren Kopfschmerzen haben? Das ist Platz 1 der häufigsten Beschwerden.

... dass die gesetzlichen Grenzwerte für Elektrosmog Belastungen mehr als tausendfach höher sind, als die von der Baubiologie empfohlenen Vorsorgewerte?

## Wussten Sie schon ...

... dass gerade Säuglinge und Kleinkinder empfindlich auf Störzonen und Elektrosmog reagieren?

... dass Schlafstörungen durch schnurlose Telefone mit DECT-Standard verursacht werden können, weil diese rund um die Uhr Strahlung aussenden, ob Sie telefonieren oder nicht?

## Wussten Sie schon ...

... dass der Schlafplatz die wichtigsten 2 qm in Ihrem Haus sind?

Dieses und vieles mehr erfahren Sie bei einer kompetenten Schlafplatzuntersuchung auf Störzonen (wie z.B. Wasseradern) und Elektrosmog (auch Hochfrequenzmessung).

### Test

Kreuzen Sie, die für Sie zutreffenden Merkmale Ihres Schlafverhaltens an, wenn sie nicht nur ausnahmsweise oder selten vorkommen.

1. Energielosigkeit, Abgeschlagenheit oder Müdigkeit am Morgen (auch ohne Schlafstörungen) oft auch den ganzen Tag hindurch
2. Frieren oder Schwitzen im Bett, Nachtschweiß, Knirschen und Klappern mit den Zähnen
3. Unruhiger Schlaf, schwere Träume, auch Angstträume. Aufschreien im Schlaf, zerwühltes Bett
4. Stundenlanges „Nicht Einschlafen Können“, Abneigung ins Bett zu gehen
5. Quer im Bett liegen, mit angezogenen Beinen schlafen, stets auf eine Bettseite rollen, aus dem Bett rollen, Ausweichen im Bett
6. Flucht aus dem Bett (bei Kindern zwischen 0 und 2 Uhr), es morgens nicht mehr im Bett aushalten, nachwandeln, Hocken und Wippen Im Bett

7. Depressionen, Missmut, Nervosität, Unbehagen, Weinen nach dem Erwachen

8. Krämpfe, Herzklopfen im Bettseite

9. Ständig wiederkehrende oder chronische Beschwerden

10. Appetitlosigkeit, oft sogar Erbrechen am Morgen

#### **Auswertung:**

Dies sind 10 Anzeichen für das Vorhandensein geopathogener Störzonen im Bereich des Schlafplatzes. Ein solches Kennzeichen genügt als Hinweis, meistens sind jedoch mehrere gleichzeitig vorhanden. Haben Sie ein oder mehrere Merkmale angekreuzt, sollten Sie Ihren Schlafplatz untersuchen lassen. Allerdings reagieren nicht alle Menschen mit Symptomen auf Störzonen, so dass ausbleibende Symptomatik noch kein Indiz dafür ist, dass der Standort nicht belastet ist. Die Störzonenerkennung und Sanierung Ihres Schlafplatzes sind keinesfalls Ersatz für ärztliche Behandlung oder für das beratende Gespräch mit Ihrem Arzt oder Heilpraktiker. Wohl können Sie eine sinnvolle Ergänzung und ein Beitrag zur Gesundheitsvorsorge sein.